

Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Geruch (1730)

- 1 Ein Mensch wird oft ein Ding sehr streng riechend finden;
- 2 Der nahe bey ihm steht, wird nichts davon empfinden.
- 3 Man findet manch Gehirn von solcher Zärtlichkeit,
- 4 Daß es fast nichts, was riecht, vertragen kan,
- 5 Der kleinen Körperchen Bewegung ficht ihn an,
- 6 Fast mehr, als die Beschaffenheit
- 7 Von gröbern Düfften ihn verletzt.
- 8 Es zeigt ja fast täglich sich,
- 9 Wie oft ein Mensch so wunderlich
- 10 Durch den Geruch ganz aus sich selbst gesetzt,
- 11 Und schnell gekräncket wird; Hat jemand die Natur,
- 12 So braucht es einer Blum in einem Garten nur.
- 13 Der kan nicht den Geruch von einer Ros' ertragen,
- 14 Den andern kan der Dufft der Jelsomin verjagen.

(Textopus: Von dem Geruch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6454>)